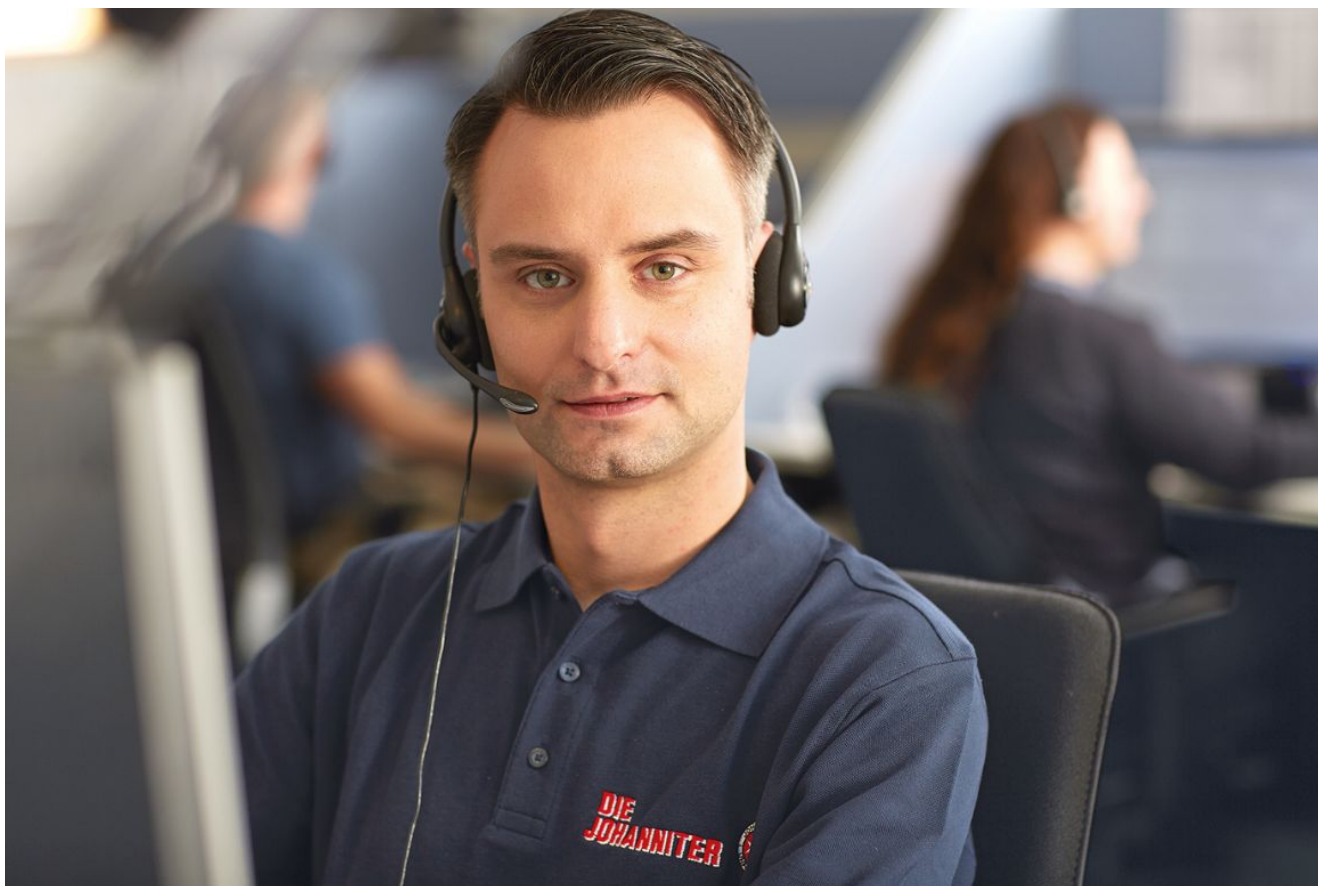


Für ein freundliches Gespräch



Das Oster-Wochenende steht vor der Tür. Feiertage, an denen sich in normalen Zeiten Familien treffen, Freunde verabreden oder Ausflüge unternommen werden. All das ist in diesem Jahr 2020 leider nicht möglich. Die Corona-Pandemie zwingt die Menschen, zuhause zu bleiben, Verabredungen abzusagen und auf Reisen zu verzichten. „Gerade jetzt vermissen Menschen den sozialen Kontakt. Was liegt da näher, als ein telefonisches Angebot zu schaffen, das alleinstehende oder einsame Menschen nutzen können“, sagen die Johanniter auch in Wasserburg ...

Für alle, die sich jetzt alleine fühlen und niemanden zum Austausch haben, kann das bundesweite Zuhör-Telefon der Johanniter eine Hilfe sein. Es ist ein kostenfreies Angebot an alle, denen ein freundliches Gespräch helfen könnte, die aktuelle Situation besser zu überstehen.

Das Zuhör-Telefon kann unter der kostenfreien Nummer

0800 0 300 700

**angerufen werden. Von Montag bis Sonntag
jeweils von 9 bis 19 Uhr hören geschulte
Mitarbeitende zu und geben Hilfestellung
bei Fragen.**

Anonym, kostenlos und ohne Zeitdruck. Das Angebot ist keine klassische Telefonseelsorge. Bei Bedarf werden weiterführende Angebote vermittelt.

**Weitere Angebote der Johanniter, die
Menschen in der Corona-Krise
unterstützen, unter www.johanniter.de.**

Möchte man die Arbeit der Johanniter mit einer Spende unterstützen, dann findet man hier die Kontodaten des allgemeinen Spendenkontos der Johanniter-Unfall-Hilfe:

**IBAN: DE94 3702 0500 0433 0433 00, Spendenstichwort:
Katastrophenschutz**

Als Mitglied im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ wird gemeinsam zu Spenden für die Corona-Nothilfe aufgerufen:

**IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30, Spendenstichwort: Corona-
Nothilfe**

Über die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist mit mehr als 23.000 Beschäftigten, rund 40.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und knapp 1,3 Millionen Fördermitgliedern eine der größten Hilfsorganisationen in Deutschland und zugleich ein

großes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Die Johanniter engagieren sich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Betreuung und Pflege von alten und kranken Menschen, Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Hospizarbeit und anderen Hilfeleistungen im karitativen Bereich sowie in der humanitären Hilfe im Ausland.